

Inhaltsübersicht

Kapitel 1: Einführung	19
A. Einleitung und Problemstellung	19
B. Gegenstand und Gang der Untersuchung	21
Kapitel 2: Grundlagen	25
A. Begriff und Rechtsnatur	25
B. Grundsätzliche Zulässigkeit schuldrechtlicher Nebenabreden	35
C. Praktische Bedeutung und Zielvorstellung der Beteiligten	39
D. Die Europäische Aktiengesellschaft (SE)	60
Kapitel 3: Verhältnis zur korporativen Ebene	66
A. Trennungsprinzip versus Einheitsgedanke	66
B. Durchbrechungen des Trennungsprinzips	75
C. Rechtslage in der SE	98
D. Zusammenfassung	100
Kapitel 4: Grenzen der Gestaltungsfreiheit	101
A. Formanforderungen	101
B. Inhaltliche Begrenzungen schuldrechtlicher Nebenabreden	103
C. Rechtsfolgen bei Nichtigkeit der Nebenabrede	134
D. Rechtslage in der SE	136
E. Zusammenfassung	140
Kapitel 5: Bindungswirkung schuldrechtlicher Nebenabreden	142
A. Bindung der Gesellschafter	142
B. Bindung der Gesellschaft	152
C. Bindung der Gesellschaftsorgane	152
D. Rechtsfolgen von Verstößen gegen Nebenabreden	156
E. Rechtslage in der SE	160
F. Zusammenfassung	160
Kapitel 6: Einzelne Regelungsbereiche im Detail	162
A. Stimmbindungsvereinbarungen	162

B. Veräußerungsbeschränkungen	210
C. Schuldrechtliche Zuzahlungspflichten bei Kapitalerhöhungen	216
D. Einflussnahme auf Gesellschaftsorgane	231
E. Informationsrechte	255
 Kapitel 7: Gerichtliche Durchsetzung	 261
A. Grundlagen	261
B. Anfechtungsklage, § 243 Abs. 1 AktG	266
C. Sonderfall Stimmbindungsvereinbarungen	271
D. Rechtslage in der SE	287
E. Zusammenfassung	287
 Kapitel 8: Schutz nicht an der Nebenabrede Beteiligter	 289
A. Offenlegung nebenvertraglicher Regelungen	289
B. Anspruch auf Aufnahme in nebenvertragliche Bindungen	301
C. Sonstige Schutzmechanismen	301
D. Rechtslage in der SE	303
E. Zusammenfassung	304
 Kapitel 9: Zusammenfassung in Thesen	 305
 Literatur	 321

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einführung	19
A. Einleitung und Problemstellung	19
B. Gegenstand und Gang der Untersuchung	21
Kapitel 2: Grundlagen	25
A. Begriff und Rechtsnatur	25
I. Allgemeines	25
II. Geltung der allgemeinen bürgerlich-rechtlichen Vorschriften	26
III. Nebenabreden als Basis für eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts	28
1. Rechtliche Einordnung und Erscheinungsformen	28
2. Ausscheiden von Gesellschaftern	29
a) Kündigung, § 723 BGB	29
aa) Gesetzliche Ausgangslage	29
bb) Ordentliche Kündigung, § 723 Abs. 1 Satz 1 BGB	30
cc) Außerordentliche Kündigung, § 723 Abs. 1 Satz 2 BGB	33
b) Ausschluss eines Gesellschafters, § 737 BGB	35
c) Sonstige Fälle	35
B. Grundsätzliche Zulässigkeit schuldrechtlicher Nebenabreden	35
I. Kritikpunkte	36
II. Stellungnahme	37
C. Praktische Bedeutung und Zielvorstellung der Beteiligten	39
I. Erscheinungsformen	39
1. Familienunternehmen	40
2. Joint-Ventures	41
3. Venture-Capital-Gesellschaften	41
II. Motive für die Verwendung schuldrechtlicher Nebenabreden	43
III. Typische Regelungsinhalte	44
1. Abreden zur Kontrolle des Gesellschafterkreises	44
2. Interessenwahrnehmung und Einflussssicherung	46
3. Einflussnahme auf die Gesellschaftsstruktur	46
4. Begründung von Sonderrechten und -pflichten	47
5. Absicherung vertragskonformen Verhaltens	48
IV. Praktische Folgewirkungen	49
1. Kapitalmarktrecht	49

2. Konzern- und Kartellrecht	51
a) Konzernrechtliche Abhängigkeit, § 17 AktG	51
b) Mitteilungspflichten nach den §§ 20, 21 AktG	56
c) Zusammenschlusskontrolle nach den §§ 36, 37 GWB	56
3. Erbschaftsteuerrecht	57
D. Die Europäische Aktiengesellschaft (SE)	60
I. Grundlagen	61
1. Maßgebliche Rechtsvorschriften	61
2. Aufbau und Struktur	62
II. Grundsätzliche Behandlung schuldrechtlicher Nebenabreden	63
Kapitel 3: Verhältnis zur korporativen Ebene	66
A. Trennungsprinzip versus Einheitsgedanke	66
I. Ausgangspunkt: Trennung der korporativen Ebene von der Gesellschafterebene	66
II. Gegenmodell Einheitsbetrachtung	67
1. Habilitationsschrift von Ulrich Noack	68
2. Fortführung in der Literatur	69
III. Die Position des Bundesgerichtshofs	70
IV. Stellungnahme	72
V. Zwischenergebnis	74
B. Durchbrechungen des Trennungsprinzips	75
I. Auslegung der Satzung anhand von Nebenabreden	75
1. Vorfragen	75
a) Rechtsnatur der Satzung	75
b) Materielle und formelle Satzungsbestandteile	76
2. Objektive versus subjektive Satzungsauslegung	76
3. Berücksichtigung schuldrechtlicher Nebenabreden	80
II. Auswirkungen auf die gesellschaftliche Treuepflicht	82
1. Dogmatischer Anknüpfungspunkt	82
2. Inhalt der aktienrechtlichen Treuepflicht	83
3. Ausgestaltung durch Gesellschaftervereinbarungen	85
III. Konkretisierung ausfüllungsbedürftiger Rechtsbegriffe	88
IV. Durchbrechung nach „Durchgriffs“-Gesichtspunkten	90
1. Ansätze in Literatur und Rechtsprechung	91
2. Die allgemeine Durchgriffslehre	92
a) Meinungsstand	92
b) Fallgruppen	93
3. Bewertung	95

C. Rechtslage in der SE	98
D. Zusammenfassung	100
Kapitel 4: Grenzen der Gestaltungsfreiheit	101
A. Formanforderungen	101
B. Inhaltliche Begrenzungen schuldrechtlicher Nebenabreden	103
I. Allgemeine Grenzen der Privatautonomie	103
1. §§ 134, 138, 242 BGB	103
2. AGB-rechtliche Inhaltskontrolle, §§ 307 ff. BGB	106
II. Aktienrechtliche Regelungen	110
1. Verbotsgesetze im AktG	111
2. Satzungsfixe Vorschriften, § 23 Abs. 5 AktG	113
3. Satzungsdispositive Vorschriften	114
III. Beschränkungen durch die Satzung	115
1. Widerspruch zwischen Nebenabrede und Satzung	115
a) Meinungsstand	115
b) Bewertung	116
aa) Vergleich mit Unternehmensverträgen	116
bb) Verhältnis der Regelungsebenen	117
cc) Publizität und Drittschutz	118
dd) Rechtsfolgen	119
2. Umgehung statutarischer Bestimmungen	121
a) Grundsatz	122
b) Vinkulierungsklauseln, § 68 Abs. 2 AktG	122
aa) Umgehungsgestaltungen	123
bb) Rechtsfolgen	124
c) Höchststimmrechte, § 134 Abs. 1 Satz 2 AktG	125
aa) Umgehungsschutz des § 134 Abs. 1 Satz 3 und 4 AktG	126
bb) Auswirkungen auf die Stimmrechtsausübung	130
cc) Weitere Rechtsfolgen?	131
3. Ergänzung der Satzung	132
IV. Mitgliedschaftliche Treuepflicht	132
C. Rechtsfolgen bei Nichtigkeit der Nebenabrede	134
I. Vermutungswirkung des § 139 BGB	134
II. Grundsätze der fehlerhaften Gesellschaft	135
D. Rechtslage in der SE	136
I. Normative Vorgaben	136
1. SE-VO	136
2. SE-spezifisches nationales Recht	137

II. Beschränkung durch die Satzung	138
III. Mitgliedschaftliche Treuepflicht	138
IV. Begrenzung durch Beteiligungsvereinbarung, § 21 SEBG	139
E. Zusammenfassung	140
 Kapitel 5: Bindungswirkung schuldrechtlicher Nebenabreden	 142
A. Bindung der Gesellschafter	142
I. Allgemeines	142
II. Bindung von Rechtsnachfolgern	144
1. Gesamtrechtsnachfolge	144
2. Einzelrechtsnachfolge	145
a) Erfordernis einer gesonderten rechtsgeschäftlichen Übernahme	145
b) Konkludenter Beitritt zur Nebenabrede	146
c) Strategien zur Erreichung einer höchstmöglichen Bindungsintensität	149
B. Bindung der Gesellschaft	152
C. Bindung der Gesellschaftsorgane	152
I. Grundsatz	152
II. Bindung des Vorstands nach den Grundsätzen der sog. „Holzmüller“-„Gelatine“-Rechtsprechung	153
1. Die Rechtsprechung des BGH	153
2. Berücksichtigung schuldrechtlicher Nebenabreden	154
III. Bindung über eine Einschränkung des Leitungsermessens	156
D. Rechtsfolgen von Verstößen gegen Nebenabreden	156
I. Allgemeines	156
II. Korporationsrechtliche Sanktionen	157
III. Auswirkungen auf Gesellschafterbeschlüsse	159
E. Rechtslage in der SE	160
F. Zusammenfassung	160
 Kapitel 6: Einzelne Regelungsbereiche im Detail	 162
A. Stimmbindungsvereinbarungen	162
I. Grundlagen	162
1. Bedeutung und Erscheinungsformen	162
2. Steuerrechtliche Aspekte	165
3. Besonderheiten in Übernahmekonstellationen	166
II. Zulässigkeit	167
1. Grundsatz	167

2. Stimmbindungsverträge mit Nichtaktionären	169
a) Meinungsstand	169
b) Stellungnahme	170
aa) Grundsätzliche Zulässigkeit von Drittbindungen des Stimmrechts	170
bb) Einschränkungen	172
c) Zwischenergebnis	175
III. Grenzen stimmbindender Abreden	175
1. Zwingende gesetzliche Regelungen	175
a) Verbot des Stimmenkaufs, § 405 Abs. 3 Nr. 6 und 7 AktG	176
b) Gesetzliche Stimmverbote, insbesondere § 136 Abs. 1 AktG	177
aa) Allgemeines	177
bb) Auswirkungen auf Stimmrechtskonsortien	178
c) Keine Bindung zugunsten der Verwaltung, § 136 Abs. 2 AktG	183
aa) Allgemeines	183
bb) Bindung zugunsten einzelner Verwaltungsmitglieder	184
cc) Stimmrechtskonsortien mit Verwaltungsbeteiligung	185
d) Zwischenergebnis	187
2. Beschränkung durch (sonstige) korporative Vorgaben	188
3. Auswirkungen auf die Stimmabgabe	189
a) Abredewidrige Stimmabgabe bei wirksamer Stimmbindung	189
b) Abdegemäße Stimmabgabe bei unwirksamer Stimmbindung	189
IV. Besonderheiten in Stimmrechtskonsortien	190
1. Innere Ordnung des Konsortiums	190
a) Aufbau und Organisation	190
b) Bildung von „Unterpools“	191
2. Willensbildung	193
a) Festlegung des Abstimmungsverhaltens	193
aa) Regelfall: Mehrheitsentscheidungen	193
bb) Weisungsrechte	195
b) Inhaltliche Kontrolle auf Beschlussebene	196
3. Auswirkungen qualifizierter kapitalgesellschaftsrechtlicher Mehrheitserfordernisse	197
a) Rechtsprechung des BGH	197
b) Meinungsstand in der Literatur	198
c) Stellungnahme	200

aa) Grundsatz	200
bb) Abweichungen bei Umwandlungsmaßnahmen?	203
4. Besonderheiten nach dem WpHG	207
V. Rechtslage in der SE	209
B. Veräußerungsbeschränkungen	210
I. Einbringung der Aktien in eine GbR (§§ 705 ff. BGB)	211
II. Veräußerungsverbote und Zustimmungsvorbehalte	211
III. Erwerbsvorrechte	212
1. Andienungspflichten/Vorerwerbsrechte	212
2. Vorkaufsrechte	213
IV. Mitveräußerungsregelungen	215
V. Rechtslage in der SE	216
C. Schuldrechtliche Zuzahlungspflichten bei Kapitalerhöhungen	216
I. Gesetzliche Ausgangslage	216
II. Praktische Relevanz	217
III. Zulässigkeit schuldrechtlicher Zuzahlungspflichten	219
1. Umgehung von § 36a Abs. 1 AktG (Kapitalaufbringung)	220
a) Anlegerschutz	220
b) Gläubigerschutz	221
2. Umgehung von § 150 AktG i.V.m. § 272 Abs. 2 HGB (Kapitalerhaltung)	221
3. Schutz der Aktionäre vor einem unangemessen niedrigen Ausgabebetrag, § 255 Abs. 2 AktG	222
4. Unzulässigkeit bei Forderungsrecht der AG?	226
5. Zwischenergebnis	226
IV. Bilanzierung	227
V. Registerprüfung	229
VI. Rechtslage in der SE	231
D. Einflussnahme auf Gesellschaftsorgane	231
I. Einflussnahme auf den Aufsichtsrat	232
1. Zusammensetzung	232
a) Benennungsrechte	232
b) Verpflichtung zur Schaffung statutarischer Entsendungsrechte	235
c) Besondere persönliche Anforderungen	237
d) Mitbestimmungserweiternde Stimmbindungsvereinbarungen	238
aa) Meinungsstand	238
bb) Stellungnahme	239
2. Verhaltensbeeinflussung	241

II.	Einflussnahme auf den Vorstand	244
1.	Keine unmittelbare Beeinflussung von Vorstandsmitgliedern	244
2.	Einflussnahme vermittelt über den Aufsichtsrat	244
III.	Einrichtung eines Beirates	245
1.	Zulässigkeit nebenvertraglicher Beiräte	246
2.	Kompetenzen	246
IV.	Rechtslage in der SE	248
1.	Einflussnahmemöglichkeiten im dualistischen System	248
2.	Einflussnahmemöglichkeiten im monistischen System	249
a)	Einflussnahme auf den Verwaltungsrat	250
b)	Einflussnahme auf geschäftsführende Direktoren	252
aa)	Aufgabenbereich	253
bb)	Möglichkeiten der Einflussnahme	254
E.	Informationsrechte	255
I.	Gesetzliche Informationsrechte	256
II.	Erweiterung durch schuldrechtliche Abreden der Gesellschafter	257
III.	Rechtslage in der SE	259
Kapitel 7: Gerichtliche Durchsetzung		261
A.	Grundlagen	261
I.	Allgemeines	261
II.	Schiedsvereinbarungen	262
1.	Gesetzliche Anforderungen	262
2.	Schiedsfähigkeit von Beschlussmängelstreitigkeiten	263
B.	Anfechtungsklage, § 243 Abs. 1 AktG	266
I.	„Kernnägels-Entscheidung“ des BGH	266
II.	Stellungnahmen in der Literatur	267
III.	Bewertung	267
1.	Trennungsgrundsatz	267
2.	Argument der Prozessökonomie	268
3.	Zwischenergebnis	270
IV.	Anfechtungsbeschränkung durch Nebenabreden?	270
C.	Sonderfall Stimmbindungsvereinbarungen	271
I.	Klag- und Vollstreckbarkeit	272
1.	Rechtsprechung	272
2.	Ansätze in der Literatur	273
3.	Bewertung	274
a)	Erzwingung im Klagewege	274
b)	Vollstreckung	275
II.	Einstweiliger Rechtsschutz	278

1. Zulässigkeit einer einstweiligen Verfügung, §§ 935 ff. ZPO	279
a) Meinungsstand	279
b) Stellungnahme	280
2. Vollstreckung	285
D. Rechtslage in der SE	287
E. Zusammenfassung	287
 Kapitel 8: Schutz nicht an der Nebenabrede Beteiligter	 289
A. Offenlegung nebenvertraglicher Regelungen	289
I. Informationsanspruch der Aktionäre	290
1. Auskunfts- und Fragerecht des § 131 AktG	290
a) Voraussetzungen	290
aa) Gesellschaftsbezug	290
bb) Erforderlichkeit der Auskunft	292
b) Einzelfälle	293
aa) Stimmbindungsvereinbarungen	293
bb) Einflussnahme auf Aufsichtsratsmitglieder	294
cc) Schuldrechtliche Zuzahlungen bei Kapitalerhöhungen	296
dd) Absprachen zur Geschäftspolitik	296
c) Auskunftsverweigerung bei Vertraulichkeitsvereinbarungen	296
d) Praktische Bedeutung und Folgen	297
2. Auskunftsanspruch kraft Treuepflicht	298
II. Offenlegung im Vorfeld des Anteilerwerbs	299
1. Vormitgliedschaftliche Treuebindungen	299
2. Schuldrechtlicher Auskunftsanspruch	300
B. Anspruch auf Aufnahme in nebenvertragliche Bindungen	301
C. Sonstige Schutzmechanismen	301
I. Treuebindung der Stimmrechtsausübung	301
II. Schutz der §§ 311 ff. AktG	302
D. Rechtslage in der SE	303
E. Zusammenfassung	304
 Kapitel 9: Zusammenfassung in Thesen	 305
 Literatur	 321